

Kleinere Tribüne als 2020

Seit letztem Freitag liegt das Baugesuch für die Tribüne und das Bühnenbild des Einsiedler Welttheaters 2024 auf. Die Pläne sind fast deckungsgleich mit der Eingabe aus dem Jahr 2019.

RENÉ HENSLER

Seit der Eröffnung des Spielbüros im Haus Pfauen ist es auch möglich, Tickets für das Theaterereignis des Jahres 2024 zu kaufen. Was jede und jeder Interes-

sierte bereits online anschauen konnte, existiert aber noch gar nicht auf dem Klosterplatz: die Tribüne. Mit dem Baugesuch soll diesem Umstand nun Abhilfe geschaffen werden. Und ja, es wird nicht eine, sondern es werden zwei Tribünen gebaut. Eine nördliche mit 1123 und eine südliche mit 904 Plätzen. Die Platzzahl gegenüber der Planung von 2019 reduziert sich nochmals um 344 pro Aufführung, falls diese restlos ausverkauft wäre.

Weniger günstige Plätze

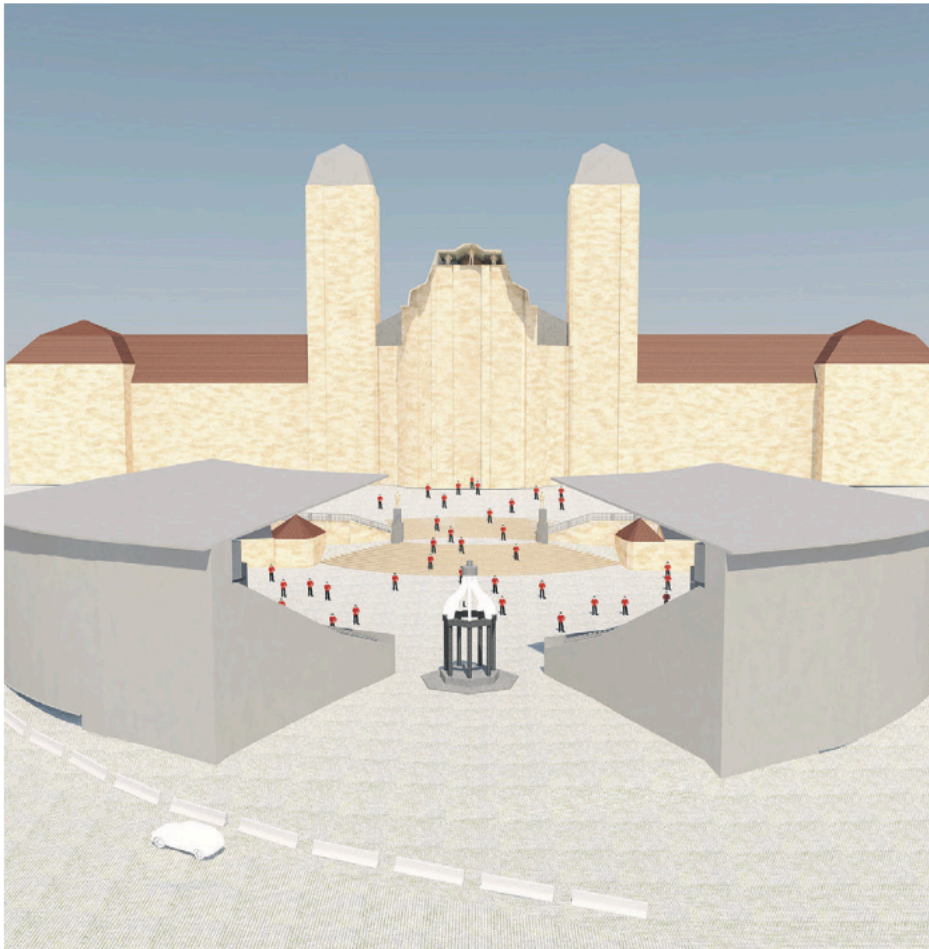
«Dies darum, weil auf der einen Seite etwas mehr Platz für den obligaten Feuerwehrdurchgang

gemacht wird», sagt Welttheaterpräsident Hanspeter «James» Kälin gegenüber dem Einsiedler Anzeiger. Zusätzlich erzählt er: «Wir haben die letzten Spielsaisons analysiert und festgestellt, dass jeweils immer die günstigsten Plätze unbesetzt waren.» Bei 36 angesagten Aufführungen, ohne die acht Reservedaten, wäre eine Zuschauerzahl von 72'972 möglich. «Wir erhoffen, dennoch rund 60'000 Zuschauerinnen und Zuschauer begrüßen zu dürfen», führt er weiter aus. Was aber beibehalten wurde, ist die Überdachung der Tribünen. Dies ermöglicht, auch bei regnerischem Wetter zu spie-

len. Einzig die Zuschauer in den vordersten Reihen könnten dennoch etwas nass werden.

Gesuch inklusive Bühnenbild

Zusammen mit dem Gesuch für die Tribünen wurde aber auch das Gesuch für die Bühnenbilder vor den beiden Arkaden eingegeben. Ebenfalls Aufnahme fanden die Bauten hinter den Arkaden. Somit können die Arkaden bespielt werden, ohne sich direkt darauf zu bewegen. Die Gesamtkosten betragen nach wie vor rund 500'000 Franken trotz kleinerer Tribünen. Da frisst die Teuerung den kleineren Materialaufwand weg.



Etwa so wird der Klosterplatz ab dem Frühsommer 2024 aussehen.



Hinter den Arkaden wird eine Art Gerüst erstellt, damit darauf ebenfalls gespielt werden kann.

Fotos: Archiv